



Institut für Medienverantwortung

Institut für
Medienverantwortung
Nürnberger Str. 121
91052 Erlangen

Fon +49 9131 933 277-8

Fax +49 9131 933 277-9

www.medienverantwortung.de

info@medienverantwortung.de

Pressemitteilung, 13.12.2006

Falsche Medienpädagogik fördert soziale Verwahrlosung

Wie Verantwortung im Umgang mit Medien funktioniert

Erlangen, 13. Dezember 2006. Angebot und Nachfrage sind aus der Werbung bekannte Schlagworte, die sich nicht nur im allgemeinen Konsum niederschlagen sondern sich bis in die Kinderzimmer hineindrängen. Auch hier regelt das Angebot die Nachfrage, ob nun im Bereich Ernährung, im Überangebot von Spielzeug oder der Nutzung von Medien. Und jeder hat in diesem Zusammenhang auch schon davon gehört, dass weniger oft mehr ist. Die Erwachsenen werden dem unüberschaubaren Angebot kaum Herr und verlieren in der Vielfalt oft den Überblick, speziell im verantwortungsbewussten Umgang mit elektronischen Medien.

Wie lernt das Kind, wie nimmt es Informationen auf und was können und müssen Erziehende dazu beitragen um Kinder in der jeweiligen Lebensphase optimal zu begleiten? Was bewirken elektronische Medien im frühkindlichen Einsatz und wo bleibt die soziale Komponente in unserer technisierten Welt? Gerade jetzt, in der Diskussion um gewaltbereite Jugendliche, mit den schrecklichen Bildern von Anschlägen in Schulen vor Augen, wird immer wieder die Frage von Ursache, Schutz und Prävention auch im Zusammenhang mit dem Medienkonsum diskutiert.

Falsche Medienpädagogik, einhergehend mit Überforderung, vom Kleinkindalter auf, fördert die Verwahrlosung von sozialer Kompetenz und Vereinsamung.

Pädagogen, Eltern und Erwachsene kommen nicht umhin, sich aus ihrer Verantwortung zu den Kindern heraus einen Überblick zu verschaffen um konstruktiv zu handeln, um Kinder wirklich zu fördern und zu fordern.

Die Medienpädagogin, Dr. Sabine Schiffer vom Erlanger Institut für Medienverantwortung (IMV), setzt sich seit Jahren wissenschaftlich und praktisch mit dieser Thematik auseinander und bietet dazu Informationsveranstaltungen, Aufsätze und Interviews an. Sie hat sich die Fragen der Medienpädagogik zur Aufgabe gemacht und bietet Grundlagen zur intensiven Diskussion mit Bildungseinrichtungen, Presse und interessierten Erwachsenen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des IMV www.medienverantwortung.de. Anfragen zu wissenschaftlichen Beiträgen und pädagogischem Begleitkonzept mit Artikeln uvm., richten Sie bitte an:

Ingrid Gheith
Institut für Medienverantwortung
Nürnberger Str. 121
91052 Erlangen

Fon +49 9131 933 277-8

Fax +49 9131 933 277-9

info@medienverantwortung.de